



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Mainz, 5. April 2020
Nr. 083-3/20

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Corona

Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus: In Kontakt bleiben – Unterstützung durch Digitalbotschafter

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 3.847 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle und 32 Todesfälle.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle
Ahrweiler	88	1
Altenkirchen	62	
Alzey-Worms	103	
Bad Dürkheim	220	3
Bad Kreuznach	131	1
Bernkastel-Wittlich	80	
Birkenfeld	46	
Bitburg-Prüm	121	
Cochem-Zell	116	
Donnersbergkreis	70	1
Germersheim	91	1
Kaiserslautern	66	
Kusel	63	
Mainz-Bingen	199	2
Mayen-Koblenz	259	2
Neuwied	156	2
Rhein-Hunsrück	124	
Rhein-Lahn-Kreis	112	2
Rhein-Pfalz-Kreis	134	
Südliche Weinstr.	120	
Südwestpfalz	72	2
Trier-Saarburg	104	1
Vulkaneifel	82	
Westerwaldkreis	193	3

PRESSEDIENST

Stadt	Bisher bekannt	Todesfälle
Frankenthal	27	
Kaiserslautern	73	1
Koblenz	164	7
Landau i.d.Pfalz	43	
Ludwigshafen	126	
Mainz	265	
Neustadt Weinst.	71	1
Pirmasens	24	
Speyer	35	
Trier	71	
Worms	112	2
Zweibrücken	24	

Stand: 11.30 Uhr

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheitsämter vor Ort am Wochenende in erster Linie mit der Ermittlung von Kontaktpersonen und Quarantänemaßnahmen gebunden sind, erfolgen die Meldungen zum Teil zeitverzögert.

In Kontakt bleiben – Unterstützung durch Digitalbotschafter

In Zeiten der Corona-Pandemie ist es eine besondere Herausforderung für ältere Menschen in und außerhalb von Pflegeeinrichtungen mit Angehörigen in Kontakt zu bleiben. Neben dem Postweg und Fenstergrüßen ist der direkte - virtuelle - Kontakt über digitale Medien weiterhin möglich. Durch Geräte wie Smartphones, Tablets und Laptops lassen sich über das Internet digitale Besuche realisieren.

Gemeinsam mit dem Projekt ‚Digital-Botschafterinnen und -Botschafter Rheinland-Pfalz‘ der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, und mit Unterstützung der LMK – medienastalt rlp und Freifunk Mainz e.V., werden verschiedene Hilfen für die digitale



PRESSEDIENST

Kommunikation inklusive Anleitungen zur Verfügung gestellt.

„Ich bin sehr erfreut und dankbar, dass viele der ehrenamtlichen Digital-Botschafterinnen und -Botschafter neue Wege gefunden haben, auch in dieser Ausnahmesituation für ihre Teilnehmenden als wichtige Ansprechpartnerinnen und -partner aktiv zu bleiben“, so Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler. „Es ist toll, wie kreativ die ‚DigiBos‘ – wie sie liebevoll in Rheinland-Pfalz genannt werden – dabei die vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Welt nutzen. So erreichen sie viele Menschen auch in der Kontaktauszeit.“

Die Digital-Botschafterinnen und -Botschafter bieten ihre Treffs und Sprechstunden über Videokonferenzen an oder unterstützen die ältere Generation über Videotelefonie damit diese mit ihren Familien oder Bekannten in Kontakt bleiben können: Die Teilnahme am gemütlichen Familientreffen und das gemeinsame Kaffeetrinken bleiben virtuell möglich. Die Digital-Botschafterinnen und -Botschafter zeigen zudem welche kulturellen Angebote das Internet bietet. Dadurch lassen sich online Konzerte und Museen besuchen. Technische Hemmschwellen werden niedrig gehalten und oft reicht bereits der Klick auf einen Link, um an einem virtuellen Angebot teilzunehmen.

Mehr zu den „Digital-Botschafterinnen und -Botschaftern Rheinland-Pfalz“ unter www.digibo.rlp.de.

Unter den Hashtags #ansprechbar, #versorgt, #vernetzt und #informiert sowie in Web-Seminaren geben Expertinnen und Experten der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest in den kommenden Wochen weitere Tipps für die Ehrenamtlichen und die Generation 60+.

Einen Überblick über alle Maßnahmen der Landesregierung bietet die Internetseite www.corona.rlp.de.